

Lasst euch mit Gott versöhnen



1. Du, Va - ter, hast die gan - ze Welt
Auch wer sich dir ent - ge - gen - stellt,



in dei - ne Hand ge - schrie - ben.
den wirst du im - mer lie - ben.



Du lässt uns dei - ne Kin - der sein



und lädst an dei - nen Tisch uns ein:



Lasst euch mit Gott ver - söh - nen!

T: Thomas Stubenrauch 2016 © beim Autor
M: Peter Sohren 1668, Halle 1704 (GL 463 / EG 506)

2. Dein Sohn hat unsre Nacht erhellt; / er kam auf diese Erde,
dass zwischen Gott und seiner Welt / ein neuer Friede werde.
Vom Kreuz ruft er zu uns herab: / Auf, steigt mit mir aus eurem Grab!
Lasst euch mit Gott versöhnen!

3. Die Liebe Christi will befrei'n, / sie drängt uns, Not zu wenden.
So lass uns deine Zeugen sein / mit Worten und mit Händen,
dass jeder, der uns hört und sieht, / einstimme in das neue Lied:
Lasst euch mit Gott versöhnen!

4. Hilf, alle Spaltung, allen Schmerz / in dir zu überwinden!
Schenk deinem Volk ein neues Herz; / lass uns die Einheit finden,
dass sie der Welt ein Zeichen sei / für deine große Lieb' und Treu':
Lasst euch mit Gott versöhnen!